

Antrag an die Mitgliederversammlung der Betriebsgruppe Telekom Süd Hessen am 4. Dezember 2019 in Darmstadt

Antragsteller: Vorstand / Versammlung der Vertrauensleute der Betriebsgruppe am 7. November 2019

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Mitgliederversammlung der Betriebsgruppe Telekom Süd Hessen erhebt für die im ersten Halbjahr 2020 stattfindende Tarifaueinandersetzung folgende Tarifforderung:

- Laufzeit des Entgelt-Tarifvertrags: ein Jahr
- Tabellenwirksame Erhöhung der Gehälter in allen Entgeltgruppen um 2 Euro pro Arbeitsstunde
- Forderung für Auszubildende und Duale Studierende, wie sie von den Jugend-VL unserer Betriebsgruppe erhoben wurde
- Netzkarte für den ÖPNV im kompletten Verkehrsverbund RMV (für Kolleginnen und Kollegen in Südhessen, vergleichbarer Leistungsumfang für Beschäftigte an anderen Standorten)
- Für alle Beschäftigten im Tarifbereich mit einer Wochenarbeitszeit von über 38 Stunden eine Verkürzung auf 38 Stunden bei vollem Lohnausgleich
- Uneingeschränkte Anrechnung der Reisezeit für Dienstreisen als Arbeitszeit, inklusive der Reisezeiten im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen
- Verdopplung sämtlicher als Festbeträge vereinbarten Zulagen (z. B. Funktions-, Antennenzulage) und künftige dynamische Kopplung der Höhe der Zuschläge an die tabellenwirksamen Erhöhungen
- Verkehrsmittelunabhängiger Pendlerzuschuss in Form einer Zahlung pro Kilometer Arbeitsweg (oberhalb von 25 km) als Ausgleich für die CO2-Bepreisung
- Exklusiv-Leistung ausschließlich für ver.di-Mitglieder:
 - Die Vorfesttage 24. und 31. Dezember sind arbeitsfrei unter Fortzahlung des Gehalts

Im Rahmen der Tarifverhandlungen soll zusätzlich eine verbindliche Vereinbarung über eine weitergehende Sicherung von Arbeitsplätzen und Standorten getroffen werden. Im Rahmen der Harmonisierung der Tarifverträge im Telekom-Konzern soll eine Angleichung der Entgelthöhe auf das Niveau der DTAG für identische Jobprofillevel über alle inländischen Konzerngesellschaften hinweg erreicht werden. In diesem Rahmen soll ebenfalls die Angleichung der Wochenarbeitszeiten in allen inländischen Konzerngesellschaften auf das Niveau der DTAG bei vollem Lohnausgleich durchgesetzt werden.

Die Mitgliederversammlung fordert den ver.di Landesbezirksfachbereich TK/IT auf, diese Forderung zu unterstützen und gegenüber dem Bundesfachbereich zu vertreten.

